



In der Schmiedestraße eröffnet Maïke Hinsche ein Geschäft und bietet zudem alle Dienstleistungen der Post an.

Foto: Kirsch

Partnerfiliale in der Innenstadt übernimmt alle Leistungen der Post

Die Deutsche Post hat eine Partnerfiliale in der Fußgängerzone gefunden. Ab dem 9. Juli wird Maïke Hinsche in der Schmiedestraße 39 die Dienstleistungen der Post anbieten.

Kappeln / mki

Schneller als anfangs geplant zieht die Post bereits im kommenden Monat in eine neue Partnerfiliale. Am Mittwoch, 8. Juli, schließt die Filiale in der Poststraße das letzte Mal seine Türen, ab dem darauf folgenden Tag öffnet die Post-Partnerfiliale in der Schmiedestraße 39. Betreiberin wird die bereits aus Süderbrarup und Gelting bekannte Maïke Hinsche, die dort ebenfalls Postdienstleistungen in ihren Geschenk- und Dekoartikelgeschäften anbietet.

Die Befürchtungen des Gewerbevereins „Pro Kappeln“, die Postfiliale könne in eines der äußeren Gewerbegebiete verlagert werden, haben sich somit nicht bewahrheitet. Nun wird auch in den ehemaligen Geschäftsräumen eines Optikers in der Schmiedestraße ein solcher Laden einziehen.

„Was die Postleistungen betrifft, bleibt eigentlich alles beim Alten“, verspricht Hinsche. Alle Leistungen, die bisher in der Poststraße angeboten werden, soll es auch in der Partnerfiliale geben. Auch die Postbank-Geschäfte können dort am Schalter getätigt werden. Hinsche: „Wir bekommen für die Räume auch einen Geldautomaten und einen Kontoauszugsdrucker.“

In den kommenden Wochen werden die Räume entsprechend eingerichtet. „Wir müssen eine Wand entfernen und eine zusätzliche Tür auf der Rückseite einbauen, um die Pakete in und aus den Lkw zu laden“, beschreibt Hinsche die nötigen Umbauten. Die neue Lage hält sie wegen der nahen Parkplätze für günstiger als die der alten Post. Zwei eigene Stellplätze sollen direkt hinter dem Gebäude am westlichen Ende der Fußgängerzone eingerichtet werden. Auch sonst liege ihr die Kundenorientierung am Herzen, bekräftigt Hinsche: „In Süderbrarup bekommen wir sehr positive Rückmeldungen, vor allem, was die kurzen Wartezeiten betrifft.“

Die Entscheidung der Post, eigenständige Filialen aufzugeben, könne sie aus geschäftlicher Sicht nachvollziehen: „Die Post spart mit Partnerfilialen natürlich einiges an Geld.“ Sie selbst wird in Kappeln zwei Festangestellte beschäftigen. „Dazu werden drei Aushilfen angestellt.“ Die Mitarbeiter werden derzeit von ihr selbst geschult, besuchen zudem ein von der Post angebotenes Seminar.

Die Mitarbeiter der bisherigen Postfiliale bleiben laut Post-Pressesprecher Martin Grundler im Unternehmen, da es bis 2011 keine betriebsbedingten Kündigungen bei der Post geben werde. Sie werden laut Grundler „an anderen Standorten in zumutbarer Entfernung eingesetzt“.

Das Gebäude in der Poststraße gehört bereits seit einigen Jahren nicht mehr der Post. Grundler: „Wir sind dort Mieter, das Mietverhältnis wird entsprechend schnellstmöglich aufgelöst.“ Der daneben angesiedelte Zustellstützpunkt der Post bleibt vorerst bestehen. Dafür wird noch ein anderer Standort gesucht, bisher allerdings ohne Ergebnis.